

Regelwerk

Deutsche Meisterschaft

Routen²⁰²⁵
bau

Version	2.0
Datum	06.10.2025
Autor	Tim Bartzik

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1.) Allgemeines	3
2.) Teilnehmende	3
Wettkampfablauf	5
4.) Routenbau	6
5.) Wertungsphase	8
6.) Wertung	9
7.) Vorläufiger Zeitplan	9
8.) Foto- und Bildrechte & Rechtliches	10
9.) Rechtliches	10
10.) Änderungen	11
Orga Team	11

Gender-Hinweis: Aus Gründen einer vereinfachten Lesbarkeit wird im Regelwerk das generische Maskulinum verwendet, die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

1.) Allgemeines

Ziel der Deutschen Meisterschaft Routenbau

Die Deutsche Meisterschaft Routenbau soll den besten Routensetzer aus dem deutschsprachigen Raum des Wettkampfs ermitteln. Teilnehmer der angrenzenden Länder können ebenfalls teilnehmen, jedoch nicht den Titel „Deutscher Meister Routenbau“ erlangen. Die Routensetzer bauen Routen mit vorgegebenen Griffsets in vorgegebenen Sicherungslinien. Die Wertung der Routen erfolgt durch das Kletterpublikum. Der beste Routensetzer darf den Titel Deutscher Meister/in Routenbau mit Jahreszusatz führen.

Das Regelwerk soll die Grundlage für einen fairen Wettkampf im Sinne dieses Ziels schaffen.

2.) Teilnehmende

Vorraussetzungen

Die Routensetzer müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Erfahrung im Routenbau

Jeder Teilnehmer muss mehrjährige Erfahrung im Routenbau aus dem Seil besitzen und im Umgang mit persönlichen Schutzausrüstung für den Routenbau und mit kraftbetriebenen Werkzeugen zur Montage von Klettergriffen geschult sein.

Repräsentation einer Kletterhalle

Jeder Teilnehmer muss eine Kletterhalle repräsentieren. Die Routensetzer müssen von der Kletterhalle bestätigt und entsandt werden. Zur Anmeldung ist eine schriftliche Bestätigung der Betriebs- oder Geschäftsleitung der Kletterhalle vorzulegen. Darüber hinaus ist das Logo der Kletterhalle digital zu übermitteln und eine Erlaubnis zur Nutzung des Logos der Kletterhalle für die Berichterstattung zu erteilen.

Teilnahme am Livestream oder Aufzeichnungen

Ggf. wird die Deutsche Meisterschaft Routenbau in einem Livestream übertragen oder mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit der Teilnahme an der Meisterschaft verpflichten sich die Routensetzer auch im Livestream und für die Aufzeichnung im Interview zu erscheinen und teilzunehmen.

Alter

Das Mindestalter zur Teilnahme ist das vollendete 18. Lebensjahr.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Qualifikation erfolgt über die Webseite www.dmroutenbau.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und nach Eingang der Bestätigung durch die Kletterhalle gültig.

Zur Anmeldung werden

- Vor- und Nachname
- Telefon
- Email
- Ort
- Kletterhalle

abgefragt. Das Regelwerk wird mit der Bewerbung zur Teilnahme anerkannt.

Die schriftliche Bestätigung der repräsentierenden Kletterhalle hat innerhalb einer Woche per Post oder per Email zu erfolgen. Ohne Eingang einer Bestätigung durch die Kletterhalle wird die Anmeldung nicht angenommen.

Die Anmeldung der Routensetzer sollte nach Möglichkeit regional erfolgen. Jede Kletterhalle kann bis zum Ende der ersten Anmeldeunde (bis 31.07.2025) nur einen Routensetzer melden. Wird die max. Routensetzerzahl bis zum Ende der ersten Anmeldeunde nicht erreicht, können Kletterhallen maximal einen weiteren Routensetzer melden.

Arbeitssicherheit

Der Routenbau erfolgt aus dem Seil. Dafür müssen alle Teilnehmer die gängigen Arbeitsschutzvorschriften zum Routenbau aus dem Seil befolgen. Dazu zählen u.a., aber nicht nur:

- Redundantes Sichern gegen Absturz
- Sichern des Werkzeugs gegen Absturz
- Einsatz von normgerechter und geprüfter PSA

Der Routenbau darf bis unterhalb des 2. Hakens auch von einer Leiter erfolgen. Griffe über dem 2. Haken dürfen nur mit Seilsicherung montiert werden.

Während der Routenbauphase ist in der Kletterhalle von allen anwesenden Personen ein Schutzhelm zu tragen.

Verstöße gegen Arbeitsschutzvorschriften werden mit Punktabzug zur Wertung bis hin zum Ausschluss vom Wettkampf geahndet.

Wettkampfablauf

Der Meisterschaft besteht aus 2 Wettkampfrunden:

1. Qualifikation
2. Finale

In jeder Wettkampfrunde können max. 12 Routensetzer teilnehmen. Für die Qualifikationen können sich die Routensetzer direkt anmelden. Für die Anmeldung sind die Voraussetzung (s.o.) zu beachten.

Qualifikation

Die Qualifikation findet in drei Kletterhallen statt. Die jeweils 4 bestplatzierten Routensetzer qualifizieren sich für das Finale.

- | | | |
|------------------------|--------------|------------------------------|
| · Qualifikation Nord: | 11. Okt 2025 | Kletterbar Kiel |
| · Qualifikation Mitte: | 11. Okt 2025 | DAV Kletterzentrum Darmstadt |
| · Qualifikation Süd: | 18. Okt 2025 | DAV Kletterzentrum Augsburg |

Finale

Das Finale findet in einer Kletterhalle statt. Zur Teilnahme am Finale müssen sich die Routensetzer in einer der Qualifikationen zur Finalrunde qualifiziert haben.

- | | | |
|-----------|--------------|-------------------------------|
| · Finale: | 25. Okt 2025 | Frankenjura Academy Forchheim |
|-----------|--------------|-------------------------------|

Wettkampfphasen

Jede Wettkampfrunde besteht aus 2 Phasen:

1. Routenbau
2. Wertungsphase

4.) Routenbau

In der Routenbauphase setzen die Routensetzer eine Route. Die Klettergriffe und das Befestigungsmaterial wird von Seiten der Kletterhalle gestellt. Die Sicherungslinien werden vorgegeben.

Bekleidung

Während des gesamten Wettkampfs ist Oberbekleidung mit dem Logo der Kletterhalle (Kleines Logo (bis max. ca. A6) auf der Brust und groß (bis max. ca. A4) auf dem Rücken) zu tragen. Weitere Logos, die über die Produktkennzeichnungen an Bekleidung und Ausrüstung hinaus gehen, sind nicht zulässig.

Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung sowie Materialtaschen und -kisten müssen von den Teilnehmern mitgebracht werden. Die Ausrüstung ist vor dem Wettkampf durch die Teilnehmer auf Verschleiss und Funktionstüchtigkeit zu kontrollieren. Es darf nur normgerechte Ausrüstung verwendet werden.

Verpflichtend als persönliche Schutzausrüstung sind:

- Helm
- Augenschutz
- Arbeitsgurt
- Positionierungsgerät
- Back-Up-Sicherung
- Arbeitsseil
- Back-Up-Seil

Optional kann zusätzlich eingesetzt werden:

- Gehörschutz
- Lastenseil
- Steigklemmen
- Seilrolle
- Materialtaschen und -kisten

Weisungen des Hallenpersonals und der Wettkampfleitung ist Folge zu leisten.

Ggf. wird PSA gestellt und muss während des Wettkampf genutzt werden.

Werkzeug

Das Werkzeug zum Befestigen der Klettergriffe muss von den Teilnehmern mitgebracht werden. Kraftbetriebenen Werkzeuge müssen fachgerecht eingesetzt werden:

- Impuls- oder Schlagschrauber dürfen nur für Maschinenschrauben benutzt werden
- Holzschrauben dürfen nur mit Akkuschraubern verschraubt werden

Das Material und die Einrichtung der Kletterhalle ist sorgsam zu verwenden. Verursachte Schäden sind sofort durch den Verursacher zu beseitigen.

Technical Meeting

Die Routensetzer erhalten beim Technical Meeting eine Einweisung in den Wettkampfablauf und die Besonderheiten der Kletterhalle im Bezug auf Routenbau und Arbeitssicherheit. Die Teilnahme am Technical Meeting ist verpflichtend. Beim Technical Meeting werden offene Fragen der Routensetzer geklärt und der Schiedsrichter und Delegate der Veranstaltung vorgestellt.

Vergabe der Sicherungslinie

Die Sicherungslinien für den Routenbau sind freigeschraubt oder lediglich mit einer einzigen Route belegt. Die bereit gestellten Sicherungslinien werden den Routensetzern mit dem Technical Meeting vorgestellt. Die Sicherungslinien sollten in Länge und Gelände möglichst ähnlich sein. Ggf. werden mehr Sicherungslinien als nötig bereit gestellt. Die Routensetzer können sich die Sicherungslinien nach einer ausgelosten Reihenfolge aussuchen.

Vergabe der Griffe

Die Griffsets werden den Routensetzern beim Technical Meeting vorgestellt. Die Griffsets umfassen mindestens 25% mehr Griffe, als für eine angemessene Beschraubung einer Sicherungslinie nötig ist. Ggf. werden drei Griffsets mehr als nötig bereit gestellt. Die Routensetzer können sich die Griffsets in umgekehrter Reihenfolge zur Vergabe der Sicherungslinie aussuchen.

Nach Vergabe der Sicherungslinie und Griffsets haben die Routensetzer gemeinsam 15 Minuten Zeit für den Aufbau ihrer Seile. Die Routensetzer sichern sich dafür gegenseitig. Jedes verwendete Arbeitsseil muss redundant befestigt werden. Der Einsatz von Klettersteigsets zum Einrichten der Arbeitsseile ist nicht gestattet.

Routenbau

Im Anschluss an den gemeinsamen Aufbau der Seile beginnt der Routenbau. Erst mit dem Beginn des Routenbaus dürfen die Griffsets und die Befestigungsmaterialien sortiert und

vorbereitet werden. Mit Beginn des Routenbaus ist die Verwendung der PSA verpflichtend. U.a. besteht in der gesamten Kletterhalle während des Routenbau Helmpflicht.

Die Zeit für den Routenbau beträgt 3 Stunden. Die verwendeten Arbeitsseile müssen innerhalb dieser Zeit entfernt werden und alle Arbeiten an der Route abgeschlossen sein.

Die Routen dürfen innerhalb der 3 Stunden zur Probe geklettert werden. Nach Einladung des Routensetzers dürfen auch anderen Routensetzern zur Probe klettern. Eine Korrektur der Route nach Ende der Routenbauphase ist nicht gestattet. Drehende Griffe müssen während der Wertungsphase durch die Routensetzer befestigt werden.

5.) Wertungsphase

Nach der Routenbau gibt es eine Sicherheitscheck mit visuellen Abnahme der Routen und einer Freigabe für Kletterer und Publikum durch den Schiedsrichter und Delegate. Nach Freigabe der Kletterhalle werden die Routen durch die Klettergäste beklettert und es beginnt die Wertungsphase.

Kletterer

Die Kletterer müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

Voraussetzungen

Die Kletterer müssen die Kletterhalle nach den ortsüblichen Kletterregeln selbstständig nutzen dürfen und die Hallenregeln, sowie das Regelwerk des Deutschen Meisterschaft Routenbau anerkennen. Die Kletterer müssen sich zur Teilnahme mit Vor- und Zuname und Email-Adresse über den Auswertungsservice von Fight Gravity registrieren und den Nutzungsbedingungen zustimmen.

Die Kletterer müssen sich aktiv an der Bewertung der Wettkampfrouten beteiligen. Die dazu verwendete Software von Fight Gravity wird vor Ort erläutert. Die Kletterer müssen sich beim Klettern der Wettkampfrouten an Vorgaben des Delegate halten. U.a. kann eine Reihenfolge der zu kletternden Routen vorgeben werden.

Der Partnercheck vor jedem Kletterbeginn ist verpflichtend und es muss nach aktueller Sicherheitsstandards gesichert werden. Weisungen des Schiedsrichters und des Delegate, sowie des Hallenpersonals ist Folge zu leisten.

6.) Wertung

Der Wertung der Routen wird von den Kletternden vorgenommen. Nach dem Klettern einer Route müssen die Kletternden eine Wertung in Form von Sternen (1-5 Sterne in halben Schritten) vornehmen. Die schlechteste Wertung sind 1 Stern, beste Wertung sind 5 Sterne.

Quote zur Qualifikation für das Finale

Werden die Startplätze in den verschiedenen Qualifikationsrunden nicht komplett besetzt, wird die Finalteilnahme durch eine Quotenregelung bestimmt: Sind mehr Teilnehmer in einer Qualifikationsrunde als in anderen, wird die Quote entsprechen folgender Formel berechnet:

Finalquote = 12 (Startplätze Finale) : Summe aller Teilnehmer x Teilnehmer der Qualifikation

Die kleinste Nachkommastelle wird abgerundet, bis 12 Teilnehmer für das Finale besetzt sind. Sind zwei kleinste Nachkommastellen gleich, entscheidet das Los zwischen diesen beiden Qualifikationsrunden.

Beispiel:

Qualifikation 1	3 Teilnehmer	1,6 Finalplätze	2 Finalplätze
Qualifikation 2	7 Teilnehmer	3,8 Finalplätze	4 Finalplätze
Qualifikation 3	12 Teilnehmer	6,5 Finalplätze	6 Finalplätze
Summe aller Teilnehmer	26 Teilnehmer		

7.) Vorläufiger Zeitplan

Routenbauphase

08:00	Technical Meeting
08:20	Vergabe der Sicherungslinien
08:30	Vergabe der Griffsets
08:40	Einbau der Seile
09:00 bis 12:00	Routenbau
12:00 bis 12:30	Abnahme der Routen, Öffnung der Kletterhalle für Kletterer und Publikum

Wertungsphase

12:30	Beginn Klettern und Wertungsphase
17:00	Ggf. Beginn des Livestreams Interviews mit Routensetzer

18:00 Ende Wertungsphase
18:30 Siegerehrung

8.) Foto- und Bildrechte & Rechtliches

Während des Wettkampfs werden durch den Veranstalter Foto, Videos und Livestreams erstellt und veröffentlicht. Alle Bildrechte werden an den Veranstalter abgetreten. Eigene Foto und Videoaufnahmen und deren Veröffentlichung ist im privaten Rahmen gestatt. Gewerbliche Nutzung von Fotos und Videos ist nur mit vorheriger, schriftlicher Erlaubnis des Veranstalters gestattet.

Die Teilnahme als Routensetzer oder Kletterer an der der Deutschen Meisterschaft Routenbau erfolgt auf eigenes Risiko und Verantwortung.

Die Routensetzer müssen über ausreichende Praxis im Arbeiten in der Höhe und am Seil verfügen und im korrekten Umgang mit ihrer PSA geschult sein.

Der Veranstalter und die von ihm mit der Wettkampfdurchführung Beauftragten sind nicht verantwortlich und/oder haftbar für direkte, indirekte und/oder unfallbedingte Folgen oder Verletzungen oder Schäden jeder Art in Folge oder aufgrund der Teilnahme an der Veranstaltung.

Der Veranstalter und seine Beauftragten haften insbesondere nicht für Verletzungen oder Schäden durch weisungswidriges Verhalten oder durch unsachgemäße Anwendung der eigenen oder vom Veranstalter gestellten Ausrüstung.

Der Genuss von Drogen, Alkohol oder THC durch die Routensetzer oder Kletterer vor Ort und während der Veranstaltung ist untersagt.

9.) Rechtliches

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaften Routenbau erfolgt auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung. Teilnehmende müssen über eine ausreichende Praxis in der Seilklettertechnik sowie mehrjährige Praxis im Routenbau aus dem Seil verfügen. Die Teilnehmenden müssen gesundheitlich geeignet und unfallversichert sein. Die verwendete PSA muss aktuell und geprüft sein,

Der Veranstalter und die von ihm mit der Wettkampfdurchführung Beauftragten sind nicht verantwortlich und/oder haftbar für direkte, indirekte und/oder unfallbedingte Folgen oder

Schäden, Verletzungen, Erkrankungen jeder Art in Folge oder aufgrund der Teilnahme an der Veranstaltung. Der Veranstalter und seine Beauftragten haften insbesondere nicht für Verletzungen und Schäden durch weisungswidriges Verhalten oder durch unsachgemäße Anwendung der eigenen oder vom Veranstalter gestellten Ausrüstung bzw. der installierten Seil- und Sicherungssysteme, es sei denn es liegt eine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Veranstalters vor.

Genuss von Drogen (z.B. Alkohol) durch die Teilnehmer vor Ort und während der Veranstaltung ist untersagt und entbindet den Veranstalter von jeder Haftung.

Verwenden Teilnehmende eigenes Material erfolgt dies auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung, insbesondere wenn das Material nicht den gültigen normativen oder gar gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Die sonstigen gesetzlichen Bestimmungen für die Haftung bleiben unberührt.

10.) Änderungen

06.10.2025 Änderung im Kapitel Wertung

06.10.2025 Neues Kapitel Rechtliches

Orga Team

Tim Bartzik 0179 22 79 77 3	Diplom Sportwissenschaftler Sportmanager Betriebsleiter RoXx Kletterzentrum DAV Bundeslehrteam Klettern Leistungssport ADH Disziplinchef Klettern
Dr. Jonas Pöhls 0157 73 73 09 19	Wissenschaftler Routensetzer bei Quantum Routesetting
Vincent Nörig 0176 34 46 47 77	Livestream Moderator Stellv. Betriebsleiter Cube Wetzlar